

Prof. Dr. Birgit Dahlke
SOSE 2015

birgit.dahlke@rz.hu-berlin.de

Sprechstunde: montags 16.30-17.30 Uhr Dor 24, 3.413 Tel. 2093 9758
Mo 12-16 Uhr (SE + UE) Dor 24, Raum 1.404

5210039 Fluchtgeschichten im Wandel deutscher Erinnerungsparadigmen seit 1945

Der Streit um die Ende 2014 gezeigte Ausstellung der 2008 gegründeten Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung im Deutschen Historischen Museum Berlin lässt die nicht nachlassende Relevanz des Themas der Flucht vor und nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs erkennen. Was leistet Literatur (im Unterschied etwa zur Zeitgeschichtsforschung) zum Verständnis des politisch überdeterminierten Sujets? Wie ordnen sich Texte aus unterschiedlichen Jahrzehnten in die sich wandelnden Erinnerungsparadigmen ein? Welche Leerstellen existieren bis heute? Auf welche topographischen Geschlechter(zu)ordnungen wird im deutschen Vertreibungsdiskurs zurückgegriffen? Über welche narrativen bzw. filmästhetischen Elemente genau werden Gesellschafts- und Alltagsgeschichte, dokumentarische Quellen und literarische Imagination in ein Verhältnis zueinander gebracht, das monokausale Denkmuster unterläuft? Gibt es eine „Ästhetik des Verlusts“? Welchen Status nehmen Bilder im kollektiven bzw. Familien-Gedächtnis ein? Wie verändert sich die Semantik des Wortes „deutsch“? Was passiert, wenn Geschichte als Familiengeschichte erzählt wird? In der zugehörigen Übung werden die Text- bzw. Filmanalysen des Seminars erzähl- bzw. filmtheoretisch vertieft. Bitte lesen Sie die Texte von Treichel und Seghers vor Semesterbeginn. **Moodle-Schlüssel: Vertrieben**

BA-Modul 7 Text- und Medienanalyse II (SE 3 LP und UE 2 LP):

Studienleistung SE:

1. regelmäßige Teilnahme
2. gründliche Lektüre der Texte, die in Seminardebatten zu erkennen ist
3. das Erstellen von 3 **Analysenotizen**:

Im Seminarplan finden Sie drei Sitzungen, die mit „ANALYSE“ gekennzeichnet sind. In Vorbereitung auf die entsprechende Sitzung fertigen Sie zu den angegebenen literarischen Texten unter Rückgriff auf eine Kategorie der Erzähltheorie (Erzählstimme, Erzählzeit, Erzählmodus, Handlung, Raum/Bewegung) Notizen an, die Ihre wichtigsten Beobachtungen und Analyseergebnisse enthalten. Diese Notizen können die Form von Stichpunkten oder die eines Kurztexts haben und sollen nicht mehr als eine Seite umfassen. Sie mailen sie (bitte im PDF-Format) bis zum Freitag 10 Uhr vor der jeweiligen Sitzung: birgit.dahlke@rz.hu-berlin.de mit der Betreffzeile „Fluchtgeschichten-SE Analyse Nr. ... [Name]“.

Studienleistung UE: Gruppenarbeit: Rezension oder Präsentation einer Ausstellung, eines Films oder eines Buchs zum Rahmenthema

MAP: Hausarbeit zu einem der beiden Modulseminare 12 Seiten/ 24 000 Zeichen (3 LP)
Vgl. Hinweise dazu auf Moodle

* = Texte bitte selbst besorgen

1. 13. April Auftakt

Ausgangspunkt 1: Fluchterfahrung im Familiengedächtnis

Ausgangspunkt 2: Paradigmen: Shaun Tan: *The Arrival* (2006)

2. 20. April Anna Seghers: *Transit* (1941/42, publ. 1944)*

3. 27. April Anna Seghers: *Transit* (1941/42, publ. 1944)*

4. 4. Mai SELBSTSTUDIUM keine Sitzung
Bitte fertigen Sie einen zwei- bis dreiseitigen Konspekt an, der die wichtigsten Fragen, Erkenntnisse und Thesen des folgenden Aufsatzes enthält: Stephan Scholz: Ein neuer Blick auf das Drama im Osten? Fotografien in der medialen Erinnerung an Flucht und Vertreibung. In: *Zeithistorische Forschungen* 1/2014 (Moodle)

5. 11. Mai April Christa Wolf: *Nachruf auf Lebende. Die Flucht* (1971/ aus dem Nachlass 2014 publiziert)* ANALYSE 1

6. 18. Mai Christa Wolf: *Nachruf auf Lebende. Die Flucht**
Gruppenpräsentation 1: *Zur Ästhetik des Verlusts. Bilder von Heimat, Flucht und Vertreibung*. Hg. v. Elisabeth Fendl. Münster 2011

7. 25. Mai Feiertag

8. 1. Juni W.G. Sebald: *Die Ausgewanderten* (1992)* ANALYSE 2

9. 8. Juni W.G. Sebald: *Die Ausgewanderten* (1992)*
Gruppenpräsentation 2: *Heimat. At the Intersection of Memory and Space*. Ed. by Friederike Eigler, J. Kugele. Berlin, Boston 2012 oder eines Bandes aus der Liste der Zusatzliteratur

10. 15. Juni Hans-Ulrich Treichel: *Der Verlorene* (1998)* ANALYSE 3

11. 22. Juni Hans-Ulrich Treichel: *Der Verlorene* (1998)*

12. 29. Juni Gruppenpräsentation 3: Guido Knopp: *Die große Flucht* (Film, ZDF 2001) oder/und Kai Wessel, Gabriela Sperl: *Die Flucht* (Film, ARD 2007)
Expert/innen der Gruppen stellen Material zu beiden Filmen auf Moodle

13. 6. Juli Gruppenpräsentation 4: Christoph Hein: *Landnahme* (2005)*
Gruppenpräsentation 5: Ursula Krechel: *Landgericht* (2012)*

14. 13. Juli Gruppenpräsentation 6: Marie Jalowicz Simon: *Untergetaucht. Eine junge Frau überlebt in Berlin 1940 -1945* (2014)*

Zusatzliteratur

Harald Welzer: Harald Welzer: *Das kommunikative Gedächtnis. Eine Theorie der Erinnerung* (2005)

Stephan Scholz: Zwischen Viktimisierung und Heroisierung. Geschlechterkonstruktionen im deutschen Vertreibungsdiskurs. In: *Opfernarrative. Konkurrenzen und Deutungskämpfe in Deutschland und im östlichen Europa nach dem Zweiten Weltkrieg*. Hg. von K. Erik Franzen, Martin Schulze Wessel. München 2012

Stephan Scholz: Schmerzens-Mutter-Liebe. Das Motiv der Mutter im bundesdeutschen Bildgedächtnis zu Flucht und Vertreibung. In: *Zur Ästhetik des Verlusts. Bilder von Heimat, Flucht und Vertreibung*. Hg. v. E. Fendl. Münster 2011

Susanne Greiter: *Flucht und Vertreibung im Familiengedächtnis. Geschichte und Narrativ*. München 2014

Maren Röger: Ereignis- und Erinnerungsgeschichte von „Flucht und Vertreibung“. Ein Literaturbericht. In: *Zeitschrift für Geschichtswissenschaft* 62 (2014), S. 49-64

Eva Hahn, Hans Henning Hahn: *Die Vertreibung im deutschen Erinnern. Legenden, Mythos, Geschichte*. Paderborn 2010

Bill Niven: *Representations of Flight and Expulsion in GDR Prose*. New York 2014

Flucht und Vertreibung in der deutschen Literatur. Hg. von S. Feuchert. F.a.M. 2001

Kein Land in Sicht. Heimat – weiblich? Hg. von Gisela Ecker. München 1997

Kirsten Möller: *Geliebte. Mutter. Heimat. Zum Vertreibungsdiskurs in Literatur, Film und Theater nach 1945*. Dissertation HU 2014

Texte heutiger MigrantInnen nach Deutschland?